



# Inhalt

Bericht des Vorstandes	3
Bericht aus der Anlaufstelle	5
Mitarbeitende, Vorstand und Beirat	9
Jahresrechnung und Bilanz 2022	11
Revisionsbericht	13
Dankeschön	14

## Impressum

Redaktion: Bea Schwager

Layout: Claudia Labhart

Druck: Printoset, Zürich

Auflage: 4500 Ex.

# Bericht des Vorstands

**Liebe Mitglieder,  
liebe Leser\*innen**

Kurz geblinzelt und schon geht der Jahresbericht 2022 in Druck. Zwei Jahre nach den Lockdowns, die die Sans-Papiers mit Wucht trafen, halten uns die Auswirkungen noch immer auf Trab. Aber es gab auch Grund zum Feiern: Einer davon war das JA! des Zürcher Stimmvolkes für die Zürich City Card am 15. Mai 22. Dieses starke Bekenntnis zu den Sans-Papiers und ihrer sozialen Teilhabe hat uns immens gefreut. Vielleicht war es sogar das erste Mal seit der Gründung der SPAZ, dass eine Abstimmung auf eine Besserstellung der Sans-Papiers zielte.

**Aber es gab auch Grund zum Feiern: Einer davon war das JA! des Zürcher Stimmvolkes für die Zürich City Card am 15. Mai 22. Dieses starke Bekenntnis zu den Sans-Papiers und ihrer sozialen Teilhabe hat uns immens gefreut.**

Für für einen kurzen Moment haben wir die Spirale der gesetzlichen Verschärfungen gestoppt. Wir danken dem Verein ZCC und Bea Schwager, die von der ersten Minute an an ihre

Vision einer ID für alle geglaubt und unermüdlich dafür gekämpft haben.

**Für die Deckung der weiteren Kosten sind wir weiterhin auf Zuwendungen unserer Spender:innen und Mitglieder angewiesen. Wie gross ihr Engagement ist, durften wir an den vielen Benefizanlässen erfahren**

Ein weiterer Meilenstein markierte unser Beschluss, die Zusammenarbeit mit dem Sozialdepartement der Stadt Zürich in eine Leistungsvereinbarung zu überführen. Diese Subventionen sind auf den Bereich soziale Beratung begrenzt, bringen aber dennoch ein Stück finanzielle Planbarkeit mit sich. Für die Deckung der weiteren Kosten sind wir weiterhin auf Zuwendungen unserer Spender:innen und Mitglieder angewiesen. Wie gross ihr Engagement ist, durften wir an den vielen Benefizanlässen erfahren.

Ein Riesendank allen, die helfend, organisierend, laufend, musizierend, tanzend, ko-

chend, geniessend oder Zahlen ausrufend zum grossartigen Gelingen der Events beigetragen haben.

Die hohe Arbeitsbelastung in der Geschäftsstelle war im 2022 ein sehr präsent Thema. Mit der Einstellung einer Co-Leitung wollten wir dem Druck entgegenwirken und die Leitungsaufgaben auf vier Schultern verteilen. Per 1. September 22 hatte der neue Co-Leiter S. Backe-Popescu mit viel Verve und Gestaltungswillen seine neue Tätigkeit aufgenommen. Kurz nach Stellenantritt konnte er sich erfolgreich um ein freigewordenes Grossraumbüro in der Kalki bewerben. Der zusätzliche Platz war dringend nötig, denn die Geschäftsstelle war räumlich schon länger an ihre Kapazitätsgrenzen gestossen.

Vorstand und Team hatten dem Bewerbungsprozess viel Zeit gewidmet. Im Verlauf der Probezeit zeigte sich aber, dass die Vorstellungen zwischen Team und S. Backe-Popescu zu weit auseinander waren, und darum der Vorstand den Vertrag aufgehoben hat. Vor dem Hintergrund stetiger Herausforderungen im Arbeitsalltag sind wir als Vorstand tief beeindruckt, mit wieviel Motivation und Engagement das Team im Einsatz ist. Wir danken den Mitarbeitenden, den Zivis und Freiwilligen herzlich dafür!

Das intensive Jahr bedeutete auch für die Ressorts des Vorstands viel Arbeit und Austausch. Seit der letzten MV bereichern Silvia Rigoni und Carlos G. unser Gremium. Silvia Rigoni ist als Kantonsrätin für die Grünen und

Leiterin einer städtischen Fachstelle bestens vernetzt und die ideale Verstärkung für unsere politischen Anliegen. Carlos G. wurde vom Collectivo Sin-Papeles in den Vorstand delegiert und vertritt es mit seiner direkten Stimme.

Wir schliessen das Jahr ausgeglichen ab. Über die letzten Jahre sind die Ausgaben für Personal und Räume stetig gewachsen. Diese Entwicklung gilt es im Auge zu behalten. Die während Covid von den Institutionen auf die SPAZ überwälzten Aufgaben werden wir sukzessive auf das Nötigste reduzieren und damit eine gute Balance zwischen der Erfüllung unserer Kernaufgaben und den Personalausgaben anstreben.

### **Gewährt mir etwas Pathos: «iHasta la victoria, siempre!»**

Zum Schluss in eigener Sache: Ich werde mich an der kommenden MV nicht mehr zur Wahl stellen. Berufliche Veränderungen hinter, das Familienleben neben, und neue Abenteuer vor mir, sehe ich den Moment dafür gekommen. Ich bin dankbar dafür, dass ich die SPAZ als Organisation mitbegründen und mitgestalten durfte - eine wunderbare, lebendige Institution, die Sans-Papiers Unterstützung bietet und für sie Partei ergreift. Ich danke Bea und dem Team, meinen Vorstandskolleg:innen und den vielen Wegbegleiter:innen für die schöne Zusammenarbeit und die vielen wertvollen Begegnungen. Gewährt mir etwas Pathos: «iHasta la victoria, siempre!»

Für den Vorstand, Ursula Kubicek

# Bericht aus der Anlaufstelle

In den ersten Monaten des Bestehens der Sans-Papiers Anlaufstelle Zürich begegneten wir Alejandra Velasquez (Name geändert) zum ersten Mal. Sie suchte unsere Unterstützung, weil sie schwanger war und einen sicheren Zugang zum Gesundheitswesen brauchte. Im Hinblick auf ihre bevorstehende Geburt schlossen

## **Viele Tausend Sans-Papiers sind in diesen 17 Jahren bei uns ein- und ausgegangen**

wir für sie eine Krankenkasse ab. Jahre später organisierten wir für ihre Tochter Leandra (Name geändert) eine subventionierte Krippe und später die Einschulung. Mittlerweile ist Leandra eine Jugendliche und auf Lehrstellensuche. Sobald sie eine Lehrstellenzusicherung hat, werden wir für Leandra und den Rest der Familie eine Aufenthaltsbewilligung beantragen können. So wird dann die 17-jährige Begleitung dieser Familie für uns ein Ende finden. Siebenzehn Jahre - so alt wurde die SPAZ im letzten Jahr, das ist eine lange Zeit und doch ist sie im Nu vergangen. Viele Tausend Sans-Papiers sind in diesen 17 Jahren bei uns ein- und ausgegan-

gen; manche einmalig, andere haben wir - wie die Familie Velasquez - intensiv über all die Jahre hindurch begleitet.

Viele aktuelle und ehemalige Klient:innen sagen uns, dass die SPAZ aus ihrem Leben nicht mehr wegzudenken ist, und dass zumindest im Detail, vieles für sie einfacher geworden ist dank der SPAZ. Mit viel Engagement und Leidenschaft zugunsten des vulnerablen Teils der Bevölkerung haben wir uns all die Jahre eingesetzt und so auch im Jahr 2022.

## **Beratungstätigkeit**

Auch im Berichtsjahr haben wir wieder viele Beratungen durchgeführt: total 2'663. Dabei nicht eingerechnet sind die vielen täglichen Begegnungen mit Sans-Papiers, die bei uns ihre Briefpost abholen kommen (ja, die SPAZ ist auch eine Post), weil sie ihre Adresse nirgends angeben dürfen. Bei der Postabholung will häufig der eine Brief oder eine Rechnung erläutert, oder eine Kurzfrage zu einem Thema, das sich angestaut hat, beantwortet werden. Mit den 2'663 Beratungen bleibt die Beratungszahl konstant hoch und hat sich so-

gar gegenüber dem Vorjahr nochmals leicht erhöht.

Eine Beratung ist mit der Verabschiedung der beratenen Person meist nicht abgeschlossen, sondern zieht multiple Arbeiten nach sich. Das können Recherchen und Abklärungen sein, Telefonate mit Fachpersonen (wie z.B. Zivilstandsbeamt:innen, Lehrpersonen, Spitalangestellte, Krankenkassenmitarbeitenden) An- oder Abmeldungen, juristische Eingaben oder administrative Vorgänge. In der Tendenz werden die Beratungen oder Nachberatungsarbeiten immer komplexer und gehen auch vermehrt in die Tiefe.

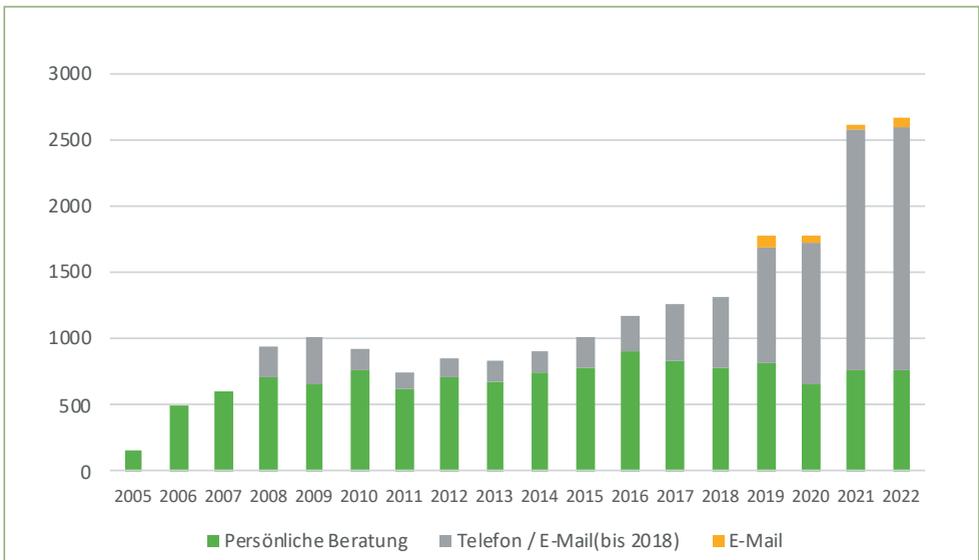
**In der Tendenz werden die Beratungen oder Nachberatungsarbeiten immer komplexer und gehen auch vermehrt in die Tiefe.**

Von den beratenen Personen waren 42% Frauen, 38% Männer und in 20% der Beratungen waren Kinder involviert.

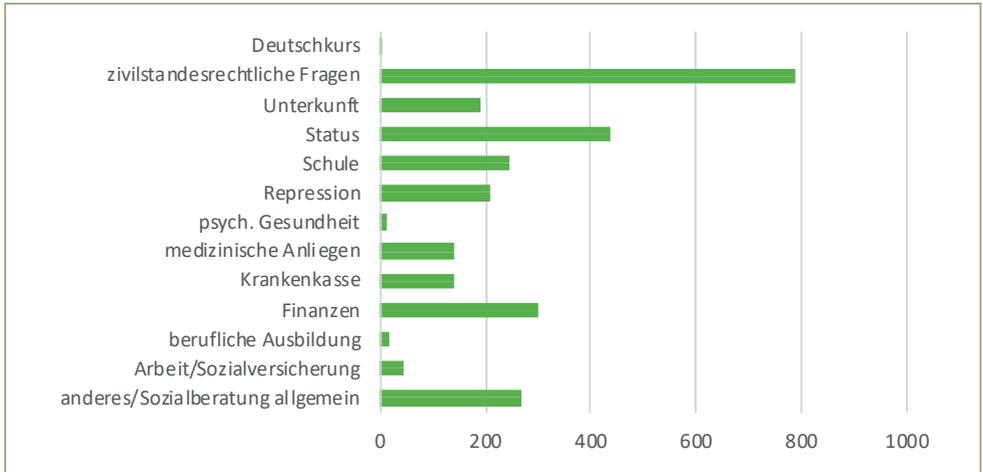
### Beratungsthemen

Mit Abstand am meisten beschäftigt haben uns zivilstandsrechtliche Fragestellungen (in Kombination mit migrationsrechtlichen) und zwar in nahezu 800 Fällen. Dabei handelt es sich in erster Linie um Fragen rund um Heiraten und Ehevorbereitungsverfahren. Damit ein solches Verfahren durchgeführt werden kann müssen erst mal sämtliche nötigen Dokumente beschafft werden im Herkunftsland, was oft ein kompliziertes und langwieriges Verfahren bedeutet. Danach muss ein Sogenanntes Duldungsgesuch beim Migrationsamt eingereicht werden. Erst wenn dies gutgeheissen wurde, kann ein Ehevorbereitungsverfahren

## Anzahl Beratungen von 2005 bis 2022



## Beratungsthemen



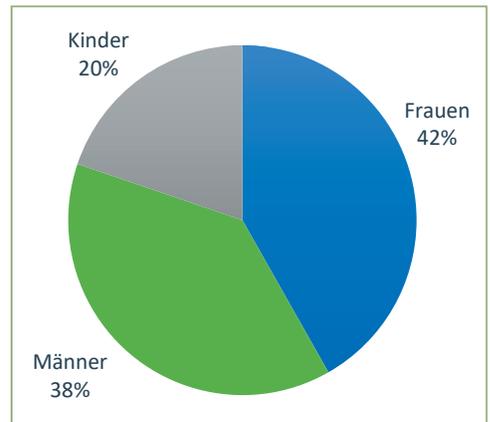
eingeleitet werden. Im Berichtsjahr wurden von insgesamt 19 eingereichten Duldungsgesuchen 14 Gesuche gutgeheissen, eines abgelehnt und vier waren Ende 2022 noch pendent. Zudem haben wir im Berichtsjahr 11 Gutheissungen erhalten für vorgängig gestellte Duldungsgesuche. Die Gutheissungen hatten eine Regularisierung der involvierten Personen zur Folge.

Am zweithäufigsten waren Beratungen zur Fragestellung nach einer möglichen Regularisierung des Aufenthaltsstatus ausserhalb der Heirat, und zwar in über 400 Fällen. In diesem Zusammenhang haben wir im Berichtsjahr 8 sogenannte Härtefallgesuche eingereicht, davon wurden 2022 zwei gutgeheissen, der Rest war Ende 2022 noch pendent.

Von weiteren 19 juristischen Gesuchen rund um Aufenthaltsstatus (z.B. Familiennachzug oder Sistierung der Wegweisungsfrist) wurden 7 gutgeheissen, 5 sind noch pendent.

Weiterhin häufig beschäftigt (und zwar in ca. 300 Fällen) hat uns das Thema Finanzen. Dies betraf anfangs 2022 noch die Ausbezahlung der Wirtschaftlichen Basishilfe, welche durch die Kirchen des Kantons Zürich finanziert worden war und weitere finanzielle Engpässe im Verlauf des Berichtsjahres.

## Beratungen nach Geschlechtsidentität und Anteil Kinder



## **Sensibilisierung, Öffentlichkeitsarbeit und Lobbying**

Neben der Beratungstätigkeit ist die Sensibilisierung der Öffentlichkeit und der Politik ein wichtiges Betätigungsfeld. Im vergangenen Jahr haben wir an 27 Veranstaltungen mit Referaten oder mit Beiträgen an Podiumsdiskussionen teilgenommen. In mehr als 30 Fällen haben wir Interviews gegeben, einerseits an Medienvertreter:innen, aber auch an Studierende im Zusammenhang mit einer Abschlussarbeit zum Thema Sans-Papiers im Bereich Bachelor oder Master. Zudem haben wir auch sehr viele Interviews und Kontakte mit Sans-Papiers vermittelt so z.B. auch im Rahmen einer Forschungsarbeit am Geographischen Institut der Uni Zürich. Im Berichtsjahr haben wir an 9 Bildungsinstitutionen über die Thematik Sans-Papiers unterrichtet; meist an Fachhochschulen. Einige Bildungseinrichtungen haben auch unseren Audiorundgang besucht, wo wir uns anschliessend für Fragerunden zur Verfügung gestellt haben.

Im Zusammenhang mit einer Abschlussarbeit von Isa Tröger, einer Studentin aus Süddeutschland ist ein sehr eindrücklicher und bewegender Film über das Thema Sans-Papiers Kinder und Jugendliche entstanden, den wir in Zukunft gerne öffentlich zeigen werden.

## **Züri City Card**

Unsere Arbeit im Zusammenhang mit der Züri City Card stand im Jahr 2022 vor allem unter dem Zeichen des Abstimmungskampfes für den Kredit zu den Vorbereitungsarbeiten zur Einführung der ZCC. Wir verbrachten - zusammen mit vielen Freiwilligen und den Mitglie-

**Im Zusammenhang mit einer Abschlussarbeit einer Studentin aus Süddeutschland ist ein sehr eindrücklicher und bewegender Film über das Thema Sans-Papiers Kinder und Jugendliche entstanden, den wir in Zukunft gerne öffentlich zeigen werden.**

dern des Colectivo sin papeles - sehr viele Stunden mit Aktionen, Sensibilisierungsarbeit und Flyer verteilen. Glücklicherweise haben wir dann am 15. Mai 2022 die Abstimmung gewonnen - wenn auch knapp - aber gewonnen. Bei der Feier zum Sieg über die Abstimmung wurde uns nochmal deutlich, wie wichtig die City Card für die Sans-Papiers ist; nicht nur für die konkreten Verbesserungen dank dem Stadtausweis, sondern auch für das Gefühl dazuzugehören, Teil der Stadtzürcher Bevölkerung zu sein und nicht zuletzt für das Selbstwertgefühl.

Daneben konnten wir auch über den Stadtrand hinaus die Idee eines Stadtausweises weiter propagieren. So waren wir nicht nur in einzelnen Städten der Schweiz zu Referaten und Podiumsdiskussionen eingeladen, sondern u.a. auch in Amsterdam, Trier, Klagenfurt und Frankfurt am Main.

Bea Schwager, Leiterin

# Mitarbeitende, Vorstand und Beirat

**Ein grosses herzliches Dankeschön geht an alle Mitarbeitenden, den Vorstand und den Beirat:**

## **Angestellte Mitarbeitende**

**Silvester Backe-Popescu**, Co-Leiter

(ab September bis Dezember)

**Martina Bundi**, Mitarbeiterin Sozialberatung

50%

**Aisha Fahmy**, Fundraising und Online-Kom-

munikation 50%

**Sabine Eichenberger**, Beraterin 50%

(ab August Mutterschaftsvertretung)

**Katrin Hermann**, Beraterin 70%

(ab August Mutterschaftsurlaub)

**Eva Käser**, Beraterin 60%

**Daniela Kistler**, Beraterin 50%

(ab August 70%)

**Roland Munz**, Administration und Buchhal-

tung 50%

**Bea Schwager**, Leiterin, Kommunikation,

Lobbying und Sensibilisierung 80%

**Maria Solares**, Reinigung, im Stundenlohn

**Licett Valverde**, Mitarbeiterin Sozialberatung

50%

## **Praktikums- und Zivildienstleis-** **tende**

**Dejan Todic** (Januar bis Ende August)

**Gian Berner** (März bis Ende Juli)

**Elia Scherrmann** (August bis Mitte November)

**Gabriel Ferrier** (ab Oktober)

## **Freiwillig Tätige**

**Martin Braun** für den IT-Support

**Salvatore di Concilio** mit Team für ausseror-

dentliche Versände

**Markus Truniger** für juristische Eingaben und

weitere Unterstützung

**Beat Vogel** für IT

## **Vorstandsmitglieder**

**Liz C.**, ab Mai, Hausarbeiterin (Vertreterin des Colectivo sin papeles)

**Martina Flühmann**, Gewerkschaftssekretärin

**Marco Geissbühler**, Verlagsmitarbeiter

**Carlos G.**, ab Mai, Allrounder (Vertreter des Colectivo sin papeles)

**Thomas Heilmann**, ehem. Geschäftsführer

**Benedikt Homberger**, Anwalt

**Maureen J.**, Hausarbeiterin bis Mai (Vertreterin Colectivo sin papeles)

**Ursula Kubicek**, Fundraisingverantwortliche

**Okan Manav**, Jurist

**Silvia Rigoni**, ab Mai, Leiterin Beratungsstelle Wohnen im Alter, Kantonsrätin

**Patrick Schwarzenbach**, bis Mai, Pfarrer

**Balthasar Glättli**, Ehrenpräsident, Nationalrat

**Salvatore Di Concilio**, Ehrenpräsident, Rentner

## **Beiratsmitglieder**

**Jürg Amman**, Alt-Gemeinderat Zürich;

**Gabriela Bregenzer**, Psychologin, liz.phil;

**Prof. Dr. theol. Pierre Bühler**, emerit.

Universität Zürich, Theologische Fakultät;

**Prof. Dr. med. Franco Cavalli**, Alt-Nationalrat,

Chefarzt Onkologie (Oncology Institute of Southern Switzerland);

**Koni Frei**, Gastro-Unternehmer; **Dr. Esther Girsberger**, Publizistin und Dozentin;

**Christine Goll**; Prof. Dr.

**Christiane Hohenstein**, Zentrum Interkulturelle Kompetenz, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften;

**Elisabeth Joris**,

Historikerin; **Bruno Lafranchi**, ehemaliger

OK-Präsident Züri Marathon/Silvester Lauf;

**Pedro Lenz**, Schriftsteller; **Melinda Nadj**

**Abonji**, Schriftstellerin; **Peter Nideröst**,

Rechtsanwalt; **Prof. Dr. Alois Rust**, Titular-

Professor für Philosophie, Universität Zürich,

Theologische Fakultät; **Samir**, Filmemacher;

**Prof. Dr. Peter Schaber**, Universität Zürich,

Ethik-Zentrum; **Dr. theol. Christoph Sigrist**,

Pfarrer Grossmünster, Zürich; **Prof. Dr. phil.**

**Silvia Staub-Bernasconi**, ehem. Professorin

an der TU Berlin, Institut für Sozialpädagogik;

**Monika Stocker**, Alt-Stadträtin Zürich,

Sozialarbeiterin; **Canan Taktak**, Sozialarbeiterin;

**Markus Truniger**, ehemaliger pädagogischer

Mitarbeiter; Vorstand der **Gesellschaft**

**Minderheiten in der Schweiz**

# Jahresrechnung 2022

<b>Aufwand</b>	2021	2022
Aufwand Gremien	1'780	895
Projektzuweisungen	663'037	449'820
Materialaufwand	1'590	3'290
Aufwand Aktionen	24'999	30'116
Öffentlichkeitsarbeit	2'006	6'528
Personalaufwand	571'119	670'409
Raumaufwand	24'204	31'175
Unterhalt und Reparaturen	7'568	5'101
Reise- und Transportaufwand	1'101	1'393
Sachversicherungen	980	656
Verwaltungskosten	19'173	29'265
Abschreibungen	3'610	16'681
a.o. & periodenfremder Aufwand	5'622	974
<b>Total Aufwand</b>	<b>1'326'789</b>	<b>1'246'303</b>

<b>Ertrag</b>		
<b>Mitgliederbeiträge</b>		
Mitgliederbeiträge	11'816	7'950
<b>Erhaltene Zuwendungen</b>		
Einzelspenden	391'796	330'291
Kirchenbeiträge	20'993	35'004
Kirchenkollekten	10'880	14'282
ungebundene Stiftungsbeiträge	2'100	10'230
Lauf gegen Rassismus	84'860	80'108
Träger-Organisationen	6'000	3'740
Firmenspenden	8'350	8'135
<b>Ungebundene Zuwendungen</b>	<b>524'979</b>	<b>481'791</b>
Gebundene Staats- und Stiftungsbeiträge	361'658	300'438
Gebundene Staatsbeiträge	0	152'025
Spenden an Notfonds	189'678	0
<b>Gebundene Zuwendungen</b>	<b>551'336</b>	<b>452'463</b>
<b>Total erhaltene Zuwendungen</b>	<b>1'076'315</b>	<b>942'204</b>
Erlös aus Veranstaltungen	13'326	39'683
Einträge aus dem Verkauf von Materialien	3'098	1'625
Einnahmen aus Dienstleistungen	3'450	3'300
Sonstige Erträge	84	0
Erlös aus Anlässen und Leistungen	19'958	44'608
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>1'108'089</b>	<b>986'812</b>
<b>Erstattungen für Aufwand</b>	<b>174'968</b>	<b>244'223</b>
a.o. Ertrag	45'000	0
periodenfremder Ertrag	0	16'090
<b>Total Ertrag</b>	<b>1'328'057</b>	<b>1'247'125</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1'268</b>	<b>822</b>

# Bilanz per 31.12.2022

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.21</b>	<b>31.12.22</b>
Kasse	11'595	11'422
Postfinance	774'005	562'579
Payrexx Kreditkarte	0	2'590
Paypal Geschäftskonto	1'639	1'639
Debitoren	6'710	10'186
Guthaben bei Sozialversicherungen	0	16'016
Materialvorräte	6'096	7'789
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'689	4'860
Noch nicht erhaltene Erträge	15'000	5'833
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>817'733</b>	<b>622'914</b>
Anteilschein Genossenschaft Kalkbreite	22'000	39'000
Mietkautionskonto	2'489	0
Guthaben Lauf gegen Rassismus	0	421
Darlehen an Züri City Card Verein	5'000	0
Darlehen an Klientschaft	<b>2'086</b>	<b>1'096</b>
Umbau Kalkbreite	7'086	6'377
Mobililar	4'189	6'833
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>42'850</b>	<b>53'727</b>
<b>Summe Aktiven</b>	<b>860'583</b>	<b>676'640</b>

<b>Passiven</b>		
Kreditoren allgemein	118'557	11'028
Kreditor Sozialversicherungen	17'833	8'439
Kreditor Löhne	11'395	860
Klient*innen-Konten	7'033	2'945
Spezialprojekte	-180	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	7'500	7'500
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>162'138</b>	<b>30'772</b>
Rückstellungen Personalkosten	210'000	210'000
Rückstellungen für Investitionsvorhaben	45'000	45'000
Rückstellungen für Umbauten	12'000	12'000
Rückstellung Kinderprojekt	24'425	5'748
Rückstellung Jugendprojekt	35'799	8'000
Rückstellung Frauenprojekt	50'000	28'573
Rückstellung für Notfälle Allgem.	10'000	20'788
Rückstellungen Krankenkassenprämien	35'961	39'678
Rückstellungen für Nothilfen Corona	78'214	78'214
<b>Total Fondskapital</b>	<b>501'400</b>	<b>448'001</b>
Organisationskapital	191'625	197'045
Gewinn-/Verlustvortrag	5'420	0
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>197'045</b>	<b>197'045</b>
<b>Summe Passiven</b>	<b>860'583</b>	<b>675'818</b>
<b>Gewinn</b>	<b>0</b>	<b>822</b>

Bericht der Internen Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung der

**Sans-Papiers Anlaufstelle Zürich (SPAZ), Zürich**

Als interne Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Sans-Papiers Anlaufstelle Zürich für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir nicht dem Vorstand angehören.

Unsere Revision erfolgte nach dem Grundsatz, wonach diese Revision so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Diese Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der Sans-Papiers Anlaufstelle Zürich vorhandenen Unterlagen. Ferner beurteilen wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Prüfung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten des Vereins.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Jahresgewinn von CHF 821.58, einer Bilanzsumme von CHF 676'640.23 und einem Eigenkapital von CHF 197'866.89 zu genehmigen.

Zürich, 23. Februar 2023

Mark Roth

Theresa Jäggin

# Ganz herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung!

Die Sans-Papiers Anlaufstelle Zürich SPAZ finanziert sich über private Spenden, Beiträge von Kirchen und Kirchenkollekten, der öffentlichen Hand und Stiftungen sowie dem Erlös von Benefizanlässen.

## Benefizianlässe:

Wir danken allen ganz herzlich, die mit ihrer (freiwilligen) Arbeit und mit sonstiger Unterstützung zum Gelingen unserer Benefizianlässe beigetragen haben. Diese Anlässe sind für uns sehr wichtig, wegen den erfreulichen Einnahmen zugunsten der SPAZ, aber auch wegen dem Zusammensein und der ausserordentlich guten Stimmung. Im Jahr 2022 waren dies folgende Anlässe: Lauf gegen Rassismus im September, Lotto-Abend im Oktober, Benefizessen von Andi Handke und Team im Speisesaal Grosshaushalt Kalkbreite und Comida Solidaria des Colectivo sin papeles beide im November.



## **Evangelisch-reformierte Kirchgemeinden und Kirchen:**

Stadt Zürich, Laufen, Bülach, Sihltal, Uster, Turbenthal, Dürnten, Kilchberg, Rapperswil, Hombrechtikon, Hütten, Thalwil, Citykirche St. Jakob Zürich, Küsnacht, Johanneskirche Zürich, Knonauer Amt, Wildberg, Lauterbrunnen, Beringen, Zuzgen, Dällikon, Buchs, Regensdorf, Horgen, Eglisau, Andelfingen, Neftenbach, Uetikon am See, Rüslikon, Oberstrass Zürich, Altstetten Zürich, Riggisberg, Predigern Zürich, Rafz, Stäfa, Hettlingen, Evangelisch-Lutherische Kirche Zürich



## **Römisch-katholische Kirchen, Pfarrämter und Kirchgemeinden:**

St. Peter und Paul Zürich, Wetzikon, Uster, Illnau-Effretikon, Pfäffikon, St. Martin Baar, Romanshorn, St. Martin Zürich, Felix und Regula Zürich, St. Konrad Zürich, St. Josef Schlieren, St. Antonius Wallisellen, St. Martin Zürich, Herz Jesu Zürich, Turbenthal, St. Stephan Männedorf, Winterthur, Johannes Greifensee, Heilig Kreuz Zürich

## **Herzlichen Dank an folgende Stiftungen, Firmen und öffentliche Hand:**

Azenes AG, Corymbo, Fondation des Fondateurs, Fondia Stiftung, Inter Comestibles, Res Bona, Ochsner-Grimm-Stiftung, Sans-Papiers Care, Sozialdepartement der Stadt Zürich, Stadt Wallisellen, Temperatio Stiftung und weitere Stiftungen, die nicht genannt werden möchten



**Ein allerherzlichstes Dankeschön** allen Spenderinnen und Spendern!



Sans-Papiers  
Anlaufstelle Zürich

Unterstützen Sie uns! Die Sans-Papiers Anlaufstelle Zürich lebt vor allem von privaten Spenden, Benefizanlässen und von Stiftungs- und Kirchgemeindebeiträgen sowie von Einkünften aus dem «Lauf gegen Rassismus».

Ermöglichen Sie die Arbeit der SPAZ mit einer Spende, werden Sie Mitglied und informieren Sie ihr Umfeld über unsere Arbeit. Broschüren wie diesen Jahresbericht können Sie unter [zuerich@sans-papiers.ch](mailto:zuerich@sans-papiers.ch) bestellen. Unter der gleichen Adresse können Sie auch unseren elektronischen Newsletter abonnieren und verschiedene Kleidungsstücke mit dem Aufdruck: «Kein Mensch ist illegal», «Kein Kind ist illegal», «Keine Hausarbeiterin ist illegal» bestellen (siehe: [www.sans-papiers-zuerich.ch](http://www.sans-papiers-zuerich.ch)).

Herzlichsten Dank!

Spenden sind auch online möglich.



SPAZ Sans-Papiers  
Anlaufstelle Zürich  
Kalkbreitestrasse 8  
8003 Zürich

T: 043 960 87 77  
[zuerich@sans-papiers.ch](mailto:zuerich@sans-papiers.ch)  
[www.sans-papiers-zuerich.ch](http://www.sans-papiers-zuerich.ch)  
IBAN: CH70 0900 0000 8548 2137

Beratungszeiten:  
Nach Terminabsprache